



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

1
2021

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 07

Bericht aus dem Gemeinderat/
Ausschuss - Seite 08 - 09

Geburten/Jubiläen/Ehrung
Seite 10 - 11

Alttextiliensammlung/Sterbefälle
Seite 12 - 13

Freiwillige Feuerwehr
Seite 14 - 15

Ferienakademie/Kinderbetreuung
- Seite 16 - 17

Kindergarten
Seite 19

Volksschule
Seite 20 - 21

Archiv
Seite 23

Neubistritzer Bergland
Seite 24 - 27

Mutterberatung/Silofolien/
Kartonagen - Seite 34

Ärztendienst
Seite 35

Frohe
Ostern

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Grametten
Foto: Christian Freitag

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81





WERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Nach einem Winter, der seinen Namen seit Langem wieder einmal verdient hat, erhalten Sie die neuesten Informationen aus der Gemeindestube. Auch wenn das gesellschaftliche Leben derzeit stillsteht, nutzen wir die Zeit dennoch, um an wichtigen Projekten zu arbeiten, die unsere Gemeinde zukunftsfit machen sollen.

Wir alle empfinden mit Sicherheit die derzeitige Situation nach einem Jahr, das geprägt war von Ausgangsbeschränkungen, dem Verbot sich in Gruppen zu treffen, geschlossenen Geschäften und Lokalen, einem Schulbetrieb mit „Nasenbohrertests“ bzw. Online-Unterricht und Unterricht in fix eingeteilten Gruppen, als belastend. Innerhalb unserer Gemeinde befinden wir uns aber dennoch in der glücklichen Situation, dass wir zwar viele mit dem Virus infizierte BürgerInnen zu verzeichnen haben, aber die Erkrankungen allesamt einen Verlauf genommen haben, der keinen Aufenthalt in einer Intensivstation notwendig gemacht hat. Für das disziplinierte Verhalten über diesen langen Zeitraum bedanke ich mich bei Ihnen aus ganzem Herzen, weil Sie dadurch nicht nur sich, sondern auch Ihre Mitmenschen schützen.

Leider erfolgt die Versorgung mit ausreichend zuverlässigem Impfstoff äußerst schleppend. Wenn man den Aussagen der für die Organisation der Impfung in Niederösterreich Verantwortlichen Glauben schenken darf, soll sich dieser Engpass in den nächsten Wochen vermindern, sodass wir auf eine mögliche Entspannung innerhalb der zweiten Jahreshälfte hoffen dürfen. Ja, auch über die Impfung kann man geteilter Meinung sein, und offensichtlich ist ein am Markt befindlicher Impfstoff tatsächlich für bestimm-

te Personen nicht gut verträglich, dennoch appelliere ich, regen Gebrauch vom Impfangebot zu machen. Dies umso mehr, als es aus heutiger Sicht die Rückkehr zur sehnsüchtig erwarteten „Normalität“ beschleunigt und die Alternative, einen schicksalhaften Verlauf der Erkrankung verhindern zu können, defacto nicht vorhanden ist.

Die vergangenen Wochen und Monate waren geprägt von einer Unmenge von Onlinekonferenzen und Webinaren. Positiv dabei ist anzumerken, dass sich die Teilnehmer peripherer Räume wie dem Unseren durch diese Form der Diskussion oder Wissensvermittlung sehr viel Zeit durch die entfallende An- und Rückreise ersparen. Ich habe darüber hinaus den Eindruck, dass diese Onlineveranstaltungen zügiger durchgeführt werden können als Präsenzveranstaltungen, was allerdings auch wieder unter Beweis stellt, dass der zwischenmenschliche Kontakt, das persönliche Gespräch, schwer zu ersetzen sind.

Am 17. November des Vorjahres hat im Sitzungssaal eine Baubesprechung zum Breitbandausbau stattgefunden. Im Anschluss daran wurde der Standort des POPs – Knotenpunkt im Kommunikationssystem – hinter dem Haus Reingers Nr. 2 festgelegt.

Im relativ kurzen Zeitraum seit dem Erscheinen der letzten Gemeindenachrichten war der Bausachverständige zweimal im Gemeindeamt und hat eingereichte Bauvorhaben begutachtet. Ein positives Signal, weil jedes Bauvorhaben die Lebensgrundlage der Bauwerber verbessert und finanzielle Mittel regional investiert werden.

Im zurückliegenden Zeitraum wurden insgesamt 7 Bürgermeisterkonferenzen – ausschließlich online – durchgeführt. Diese große Zahl war im Dezember zur Vorbereitung der „Massentests“ nötig, andererseits dienen sie der Versorgung mit aktuellen Daten, der Einschätzung der Gesamtsituation und schließlich auch zur Information über den Ablauf der Impfungen, bei denen die Gemeinden der Bevölkerung ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Am 1. Dezember hat eine Vor-Ort-Kontrolle der Dorferneuerung stattgefunden, bei der Nachschau gehalten wurde, ob die abgerechneten Projektteile des Hanfparks und Dorfplatzes in Reingers auch dementsprechend umgesetzt wurden. Zur Vorbereitung der nächsten Gemeinderatssitzung fand tags darauf eine Sitzung des Gemeindevorstandes statt.

Ebenfalls in Vorbereitung der Gemeinderatssitzung fand am 05.12. im Feuerwehrhaus Illmanns eine Besprechung mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und dem Feuerwehrkommando statt. Am 07.12. erhielten die Gemeindevertreter die Möglichkeit, sich im Gymnasium Gmünd eine vom Österreichischen Bundesheer aufgebaute Teststraße anzusehen, was uns die Konzeption der eigenen Teststraße wesentlich erleichtert hat.

Am 13. Dezember fand schließlich der erste Massentest im Freizeitzentrum Reingers statt. Die Beteiligung war in unserer Gemeinde überdurchschnittlich hoch, die Zusammenarbeit des kurzfristig zusammengestellten Teams aus Freiwilligen funktionierte hervorragend, wofür ich mich herzlichst bedanke.

Am 18. Dezember fand die letzte Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres im Saal des Gasthauses Malzer statt. Ich danke den Wirtsleuten sehr herzlich, dass Sie uns diese bestens geeignete Räumlichkeit nach wie vor zur Verfügung stellen.

Traditionell wird in der Dezembersitzung des Gemeinderates der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen. Den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 folgend, wurden das Budget, der Jahresabschluss und das gesamte Buchhaltungssystem mit dem Inkrafttreten der VRV 2015 dem betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen angepasst. Der Voranschlag 2021 liefert folgende Inhalte:

Ergebnishaushalt – vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung:

Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	991.700,00
Erträge aus Transfers	€	531.100,00
Summe Erträge	€	1.522.800,00
Personalaufwand	€	317.600,00
Sachaufwand	€	1.055.500,00
Transferaufwand	€	380.300,00
Finanzaufwand	€	2.400,00
Summe Aufwendungen	€	1.755.800,00
Nettoergebnis	-€	233.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	-€	22.000,00
Nettoergebnis nach Zuweisung Haushaltsrücklagen	-€	255.000,00

Finanzierungshaushalt = Cash-Flow-Rechnung:

OPERATIVE GEBARUNG:

Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	€	991.700,00
Einzahlungen aus Transfers	€	531.100,00
Summe Einzahlungen operative Gebarung	€	1.522.800,00
Auszahlungen aus Personalaufwand	€	281.200,00
Auszahlungen aus Sachaufwand	€	652.300,00
Auszahlungen aus Transfers	€	380.100,00
Auszahlungen aus Finanzaufwand	€	2.400,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€	1.316.000,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€	206.800,00

INVESTIVE GEBARUNG:

Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	€	185.000,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	€	46.600,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€	231.600,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	€	796.700,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	€	200,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€	796.900,00
Geldfluss aus der investiven Gebarung	-€	565.300,00

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:

Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	€	384.000,00
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€	384.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	€	207.500,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€	207.500,00
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	176.500,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-€	182.000,00
---	-----------	-------------------

Am 12. Jänner fand in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Litschau ein Meeting mit den Vertretern der Gemeinden des Einzugsgebietes der Bezirksstelle statt. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Bezirksstellenleitung wurde deren Zusammensetzung nach dem altersbedingten Ausscheiden von Bezirksstellenleiter Gerhard Zeller, beraten.

Tags darauf fand eine Besprechung zur Koordination der Aufschließungsarbeiten im Bereich des neugeschaffenen Baulandes in Leopoldsdorf statt.

Am 14. Jänner feierte die jüngste Gemeindebedienstete, „Hanftante“ Astrid Pleha, ihren 50. Geburtstag. Die KollegInnen gratulierten mit einem überdimension-

nalen Hanfblatt, auf dessen Blättern die Wünsche für ihre Zukunft vermerkt wurden. Rund um die entzündete Feuerschale konnte unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen kurz gefeiert werden.



Am 16. Jänner fand der zweite Durchgang der Mas-sentestung im Freizeitzentrum statt, bei der eine Person positiv getestet wurde und durch die damit verbundene Quarantäne eine weitere Ausbreitung des Virus verhindert werden konnte.

Am Abend desselben Tages fand im Saal des Gasthauses Uitz die Mitgliederversammlung der FF Gemeinde Reingers nach dem vom NÖ Landesfeuerwehrverband ausgearbeiteten Präventionskonzept statt. Christian Maurer stellte sich der Wahl zum Kommandanten nicht mehr, womit eine erfolgreiche Ära an der Spitze der FF Gemeinde Reingers zu Ende gegangen ist. Kommandant Maurer hat in seiner Funktion zwei Fahrzeuge angeschafft, zwei Feuerwehrhäuser saniert, sowie den Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der Feuerwehr nachhaltig verbessert. Mit der Fusion der Feuerwehren Hirschen-schlag und Reingers hat er neue Maßstäbe gesetzt. Die daraus entstandene FF Gemeinde Reingers ist die Feuerwehr mit dem höchsten Stand an aktiven Mitgliedern des Bezirks, die Zusammenarbeit und Kameradschaft funktioniert über das Gebiet zweier Katastralgemeinden vorbildlich. Für all diese Leistungen durfte ich dem scheidenden Kommandanten im Rahmen der Mitgliederversammlung danken.



Zum neuen Kommandanten wurde mit OBI Benjamin Habison der bisherige Stellvertreter des Kommandanten gewählt. Neuer Stellvertreter des Kommandanten wurde BI Wolfgang Mader. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde dessen Bruder, V Martin Mader bestellt.

Unverändert blieben die Kommanden in den Feuerwehren Illmanns und Leopoldsdorf, welche am 23. Jänner 2021 ihre Mitgliederversammlungen abgehalten haben.



Kommandant Markus Pfeiffer, Kommandant-Stellvertreter Johann Pfeiffer und Verwalter Reinhard Böhm.



Kommandant-Stellvertreter Daniel Sohr, Kommandant Marco Fürnsinn und Verwalter Michael Pfeiffer.

Namens der Gemeindebevölkerung gratuliere ich den neu- und wiedergewählten Kommandanten zur Wahl und bedanke mich bei allen FeuerwehrkameradInnen für ihr Engagement.

Ich durfte während des letzten Quartals auch vier Interessenten an Baugründen entweder die Plätze in der Natur zeigen bzw. bereits über Details mit ihnen sprechen. Dies ist ein äußerst positives Zeichen, weil in der Vergangenheit die Nachfrage nach Baugrundstücken während der Wintermonate praktisch nicht vorhanden war.

Noch erfreulichere Termine durften wir am 10. Februar wahrnehmen und vier Babys als Gemeindegewinnung willkommen heißen. Nach dem geburtschwachen Jahr 2020 zeigt sich auch hier ein Trend, der uns daran glauben lässt, dass wir auch künftig unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen auslasten können.

Am Abend dieses Tages sind wir mit Herrn Hödl erstmals zusammengesessen und haben darüber beraten, wie wir in Sachen Bürgerbeteiligung in Photovoltaikprojekten weiterarbeiten könnten. Rasch hat sich herausgestellt, dass wir auf das Inkrafttreten des Erneuerbaren-Ausbaugesetzes warten müssen, das wahrscheinlich noch vor dem Sommer im Nationalrat beschlossen wird.

Am 11. Februar hat Mag. Fuchs von NAFES, dem Fond des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftskammer zur Stärkung der Nahversorgung, einen Ortsaugenschein beim geplanten Nahversorgerprojekt in Leopoldsdorf vorgenommen. Gemeinsam mit der Betreiberfamilie wurde eine Strategie festgelegt, wie NAFES und die Gemeinde die Um- und Ausbaupläne unterstützen könnten.

Um die Unterstützung des Landes NÖ für den Fahrzeugkauf der FF Illmanns zu erhalten, musste die Gefahrenanalyse überarbeitet werden. Diese Arbeitssitzung hat am 24. Februar mit Beteiligung sämtlicher Feuerwehrkommanden stattgefunden. Ich bedanke mich bei den Kommandanten und deren Stellvertretern für das angenehme Gesprächsklima, die lösungsorientierte und frei von jeglichem Kirchturmdenken geführte Diskussion.

Über Initiative von DI Mader aus Grametten fand am 28. Februar ein kurzes Treffen von Gemeindevertretern am Areal des Grenzüberganges Grametten statt. Grund war der ständig steigende Holztransport an den Grenzübergängen Grametten und Fratres. Die Gemeindevertreter möchten sich zumindest für ein Nachfahrverbot einsetzen, um der Bevölkerung entlang der Transportwege wenigstens eine möglichst erholsame Nachtruhe ermöglichen zu können.

Am 2. März erfolgte in der Tagesbetreuungseinrichtung der Startschuss zum Bau eines „Schlafpodests“ für die Kleinsten samt einer Raumteilung, damit die größeren Kinder ungestört ihre Hausaufgaben erledigen können. Zahlreiche Unternehmen der Region haben dieses Vorhaben großzügig unterstützt, sodass es nun tatsächlich realisiert werden kann. Leider mussten auch wir die Erfahrung machen, dass sich das Coronavirus sehr rasch ausbreiten kann. Es wurden dabei Infektionen weitergegeben, Kinder und Eltern mussten in Quarantäne, selbst das Kindergartenpersonal hat befürchtet, den Kindergarten kurzfristig schließen zu müssen, was sich natürlich negativ auf die ohnehin belastende berufliche Situation der Eltern ausgewirkt hätte.



Am darauffolgenden Tag widmeten wir uns einem besonderen Jubiläum. Im heurigen Jahr besteht unsere Gemeinde mit den derzeitigen Grenzen 50 Jahre. Mit Herrn SR Werner Hanko hat sich ein historisch höchst kompetenter Ehrenamtlicher gemeldet, der uns sowohl bei der Fortführung der Chronik als auch bei einer Sonderausgabe der Gemeindenachrichten zu diesem Thema tatkräftig unterstützt. Am 3. März haben wir die Vertreter von Feuerwehren und Vereinen eingeladen, um sie zu ermuntern, in dieser Sonderausgabe einen Rückblick über das Leben in ihren Organisationen während der vergangenen 50 Jahre zu geben. Bei dieser Gelegenheit ermuntere ich Sie, werte Gemeindegewinnung und Gemeindegewinnung, dazu, sich im Gemeindeamt zu melden, falls Sie Fotos, Urkunden, Unterlagen haben, die zu diesem Thema passen. Wir würden Kopien bzw. Scans davon anfertigen und sie an Herrn Hanko weiterleiten.

Ein kleiner Meilenstein zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Bundesstraße 5 ist mit der Genehmigung von mehreren Radarstandorten im Bezirk Gmünd gelungen, wovon ein Standort in Illmanns auf Höhe des Feuerwehrhauses errichtet werden soll. Die diesbezügliche Verkehrsverhandlung hat am 10. März stattgefunden. Ein herzliches „Danke“ gebührt hier den Entscheidungsträgern in Bund und Land, die diese Investition in die Sicherheit unserer Bevölkerung auf rasche und unbürokratische Art zugesagt haben.

Ein außergewöhnliches Ereignis durften wir am 13. März gemeinsam mit Johanna Strohmayer aus Reingers feiern. Johanna erreichte beim diesjährigen Wettbewerb „Prima la musica“ mit ihrer Klarinette den dritten Platz.



Soweit mir bekannt, hat vor ihr noch niemand aus der Gemeinde an diesem Wettbewerb teilgenommen und noch dazu einen Preis gewonnen. Die Vertreter der Musikschule sowie die Gemeindevertreter haben ihr neben einem Blumengruß auch Gutscheine überreicht.

Werte GemeindegewinnungInnen! Die derzeitige Situation verlangt uns allen sehr viel ab. Ich appelliere an uns Alle, weiter zusammenzuhalten und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Auch für die Pandemie gilt wie für die Jahreszeiten: „Jedem Winter folgt ein Frühling!“ Wir befinden uns auf der Zielgeraden. Wenn man den Meldungen der Verantwortlichen Glauben schenken darf, wird ab dem 2. Quartal ausreichend Impfstoff für alle Impfwilligen vorhanden sein, sodass sich für einen Großteil von uns das Leben hoffentlich rasch normalisieren wird.

Ich wünsche Ihnen geruhsame Osterfeiertage, den Kindern üppige Osternester und vor allem Freude am Leben, Freude in und an der Natur.

Frohe Ostern wünscht Ihr
Andreas Kozar

Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARLIT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers · Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 · F DW 14 · office@kainz-montagen.at

GEMEINDERATSSITZUNG

Die letzte Gemeinderatssitzung hat am Freitag, den 18.12.2020 – aufgrund der herrschenden Umstände wieder im Gasthaus Malzer in Hirschenschlag - stattgefunden.

Nach der Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 02.10.2020 und dem Bericht des Prüfungsausschusses wurden der Voranschlag 2021, der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 sowie die Beschlüsse zum Voranschlag jeweils einstimmig genehmigt.

Ebenfalls einstimmig wurde die „Verordnung B“, der zweite Teil des abgeschlossenen Änderungsverfahrens des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschlossen. Gegenstand dieser Verordnung war eine Baulandreserve in der KG Hirschenschlag sowie eine Hofstellenwidmung in der KG Leopoldsdorf.

Die Marktgemeinde Eggern hat das örtliche Raumordnungsprogramm neu aufgelegt. Um dafür eine Unterstützung des Landes Niederösterreich zu erhalten, ist eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden erforderlich. Diesen Beschluss hat der Gemeinderat ebenfalls einstimmig gefällt.

Der FF Illmanns wurde zum Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges HLF1W ein Gemeindebeitrag in Höhe von € 38.119,00 genehmigt. Mit diesem Betrag folgt der Gemeinderat der jahrzehntelangen Vorgehensweise, bei Fahrzeugkäufen jenen Ausrüstungsstand zu unterstützen, der in der Ausrüstungsverordnung als Mindestanforderung gefordert ist. Folgende Subventionen wurden vergeben:
 FF Gemeinde Reingers: € 666,72
 FF Leopoldsdorf: € 400,00
 FF Illmanns: € 632,22 (inkl. Nachzahlung für 2019)
 Sportverein Reingers: € 363,36
 Gesellschaft für ganzheitliche Förderung: € 134,64

Weil das Subventionsbudget der Feuerwehren mit den gefassten Beschlüssen noch nicht erschöpft war, hat der Gemeinderat als Entschädigung für

nicht möglich gewesene Veranstaltungen einmalig € 250,00 pro Feuerwehr ausgeschüttet.

Als eine von 21 Mitgliedsgemeinden der zwischenzeitlich aufgelösten Energieagentur der Regionen hatte auch die Gemeinde Reingers ihren Anteil an der durch Überschuldung notwendig gewordenen Auflösung des Vereins zu leisten. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, dem Sanierungsplan zuzustimmen und einen Betrag von € 5.689,81 zu überweisen.

Die vom NÖ Straßendienst im Vorjahr erbrachten Leistungen an Nebenanlagen der Ortsdurchfahrt von Hirschenschlag wurden vom Gemeinderat einstimmig in die Erhaltung übernommen.

In Grametten wurden eine Bauparzelle verkauft.

Die frei gewordene Wohnung im 1. Stock des Feuerwehrhauses Leopoldsdorf wurde an Renato Schlosser mit einstimmigem Beschluss vermietet.

Für ein mögliches Bürgerbeteiligungsprojekt im Bereich Photovoltaik hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine zu 100 % geförderte Beratung in Anspruch zu nehmen.

Weil es durch die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Grametten-Illmanns nach Weite Wiese auch zur Mitverlegung der Breitbandleitungen gekommen ist, konnte der Darlehensvertrag mit der NÖG um diesen Bereich erweitert und damit das Gesamtbudget auf € 549.400,00 aufgestockt werden. Für die im Bereich der Kapelle Leopoldsdorf für den Breitbandausbau erforderlich gewordene Bachquerung hat der Gemeinderat die Zustimmung zur Ausführung in Regie erteilt. Für die in Straßengrund verlegten Breitbandleitungen wurden mit dem Land Niederösterreich Sondernutzungsverträge abgeschlossen. Für den Betrieb des Breitbandnetzes wurde ein Betriebsführungsvertrag mit nÖGIG sowie ein Kooperationsvertrag mit der Firma OpenNet abgeschlossen.

Für die Gemeindebediensteten wurde aufgrund der Corona-Pandemie der mögliche steuerfreie Zuwendungsbetrag teilweise ausgeschöpft und Einkaufsgutscheine bei heimischen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Während der Lockdowns war der Kindergartenbesuch durchgängig möglich. Dennoch sollte der Besuch des Kindergartens so weit wie möglich reduziert werden, um Ansteckungen und Gefährdungen wei-

testgehend verhindern zu können. Deshalb kam von Eltern die Anregung, den Transport- und Bastelbeitrag für den Kindergarten für diese Zeit auszusetzen. Diesem Ersuchen hat der Gemeinderat mehrheitlich nicht zugestimmt, weil dies einerseits einen hohen Verwaltungsaufwand dargestellt und einen geringen Benefit für die Eltern bedeutet hätte.

Andreas Kozar

AUSSCHUSS FÜR FAMILIEN UND SOZIALES

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, auch ein interessantes Ferienprogramm für unsere Kinder anzubieten!

Beliebt und auch gut besucht ist da die Ferienakademie!

Der Termin in unserer Gemeinde ist heuer vom 09.08. bis 15.08.2021.

Als Thema haben wir „FLEISSIGE HANDWERKER“ gewählt.

Wir bieten wieder ein interessantes, auf die Kinder abgestimmtes Programm!

Hoffentlich können wir so auch einen kleinen Beitrag für das Ferienprogramm leisten.

Nähere Informationen sind im Folder zu finden. Dieser liegt in absehbarer Zeit auf dem Gemeindeamt auf.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit! GSUND bleiben!

Stefanie Lendl

Ferienakademie Anmeldung + nähere Infos:

Online: www.ferienakademie.at

Mail: akademie@w4projects.at

Telefon: 0681/108 483 22

Anmeldefrist: 14. Juni 2021



ELLA UND NORA

Am 20. Dezember 2020 erblickten die Zwillinge Ella und Nora Frasl, Töchter von Stefan Frasl und Karina Frasl-Müllauer, Reingers 10, in Zwettl das Licht der Welt.

Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Walter Redl überbrachten der glücklichen Familie die allerbesten Glückwünsche.



ANNIKA

Als erstes Baby im Neuen Jahr durften wir am 23. Jänner 2021 Annika Straka, Tochter von Michael Straka und Isabella Straka-Kainz, Illmanns 36, willkommen heißen.

Im Namen der Gemeinde Reingers gratulierten Bürgermeister Andreas Kozar und GR Roman Pfeiffer auf das Herzlichste.



SARAH

Am 25. Jänner 2021 kam im Krankenhaus Zwettl Sarah Kolm, Tochter von Christopher Kolm und Anita Frasl, Leopoldsdorf 33, zur Welt.

Zur Geburt überbrachten Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Inhofner die besten Glückwünsche.



GEBURTSTAGSJUBILÄEN

88. Geburtstag

BREIT Gertrud
am 12.06. - Reingers

86. Geburtstag

BENINGER Willibald
am 27.06. - Reingers

84. Geburtstag

MADER Berta
am 22.05. - Reingers

KREUTSCH Anna
am 05.06. - Leopoldsdorf

SCHANDL Adolf
am 11.06. - Leopoldsdorf

83. Geburtstag

BÖHM Berta
am 16.04. - Illmanns

82. Geburtstag

UITZ Johanna
am 29.04. - Leopoldsdorf

81. Geburtstag

SCHLOSSER Adolf
am 14.04. - Leopoldsdorf

BENINGER Erika
am 01.05. - Reingers

STRAKA Elfriede
am 09.05. - Leopoldsdorf

SIMON Otto
am 29.06. - Leopoldsdorf

80. Geburtstag

FRAUENBERGER Inge
am 08.06. - Grametten



HOCHZEITSJUBILÄEN

Goldene Hochzeit

HABISON Anna und Siegfried
am 13.04. - Leopoldsdorf

FRAUENBERGER Inge und Johann
am 11.06. - Grametten

Die Gemeindevertretung gratuliert allen Jubilaren bereits jetzt sehr herzlich!

DIAMANTENE HOCHZEIT

Franz und Johanna Hirsch aus Illmanns feierten am 24. November 2020 ihre Diamantene Hochzeit.

Im Namen der Gemeinde Reingers überbrachten Bgm. Andreas Kozar und GR Roman Pfeiffer zu diesem besonderen Ehrentag die allerbesten Glückwünsche.



brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88099

www.brantner-dürr.at

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Die Alttextiliensammlung des Rotes Kreuzes findet am

Samstag, den 15. Mai 2021

statt. Alttextiliensäcke sind auf dem Gemeindeamt erhältlich. Bitte die Alttextiliensäcke an die dafür vorgesehenen Sammelstellen bringen.

Nochmals zur Info:

- | | |
|----------------|---------------------------|
| Reingers: | - Feuerwehrhaus |
| Leopoldsdorf | - Sammelstelle Glas/Dosen |
| Hirschenschlag | - Feuerwehrhaus |
| Illmanns | - Feuerwehrhaus |
| Grametten | - Gemeindelokal |



WIR NAHMEN 2020 ABSCHIED VON

STORCH Mag. Ernst
Reingers 72, am 05.02.2020
im 96. Lebensjahr

GOIGITZER Karl
Leopoldsdorf 47, am 30.03.2020
im 83. Lebensjahr

FRASL Franz
Leopoldsdorf 8, am 02.04.2020
kurz nach seinem 89. Geburtstag

SCHLERITZKO Adolf
Leopoldsdorf 11, am 22.04.2020
im 84. Lebensjahr

STROHMEIER Pauline
Leopoldsdorf 30, am 22.04.2020
im 86. Lebensjahr

STEFFL Margarete
Illmanns 2, am 08.08.2020
im 81. Lebensjahr

FROSS Herta
Hirschenschlag 4, am 24.09.2020
im 81. Lebensjahr



**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.**

(Immanuel Kant)

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

RAIFFEISEN ERFÜLLT MEHR WOHNTRÄUME ALS JEDE ANDERE BANK IN ÖSTERREICH.

Beim Bauen sollten Sie auf den richtigen Partner vertrauen. Vor allem, wenn es um die Finanzierung geht. Mit Raiffeisen haben Sie Österreichs Nr. 1 bei Wohnraumfinanzierungen an Ihrer Seite – und zwar von der Planung bis zur Einstandsfeier. Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden! Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank und auf www.rbow.at

STEINMETZMEISTER BERNHARD JEZEK
Stein & Gestaltung im Trend der Zeit

- Grabanlagen
- Grabrenovierungen
- Grabreinigung
- Handgravierte Schriften und Ornamente
- Vergoldungen
- Stufen
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten

3902 Vitis | Titus Appel-Strasse 5
Tel.: 02841-80537

3945 Hoheneich | Sportplatzgasse 248
Mobil: 0664-515 88 11

office@jezek-stein.at | www.jezek-stein.at

Filiale
3950 Gmünd
3943 Schrems/Pürbach

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

POLT

© GMBH ©

www.poltgmbh.at

VERSTEIGERUNG EINES FEUERWEHRFAHRZEUGES

Da die Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf im Frühjahr ein neues MTFA bekommt, steht unser treuer Toyota Hilux zur Versteigerung.

Fahrzeug wird wie auf Foto ohne Garantie und Gewährleistung zu einem Ausrufungspreis von € 4.200 versteigert!

Angebote können in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Nicht öffnen – Angebot Toyota Hilux“ bis 14. Mai 2021 am Gemeindeamt Reingers abgegeben werden!

Für eine Besichtigung des Fahrzeuges bitte sich unter 0664/1042481 oder 0664/5302737 melden!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldsdorf bittet, die Angebote mit vollständigem Namen und Telefonnummer abzugeben!



Daten zum Fahrzeug:

Toyota Hilux 2,4 - Doppelkabine

Baujahr: 08/91

Kilometerstand: 24 000 km

Antriebsart: Diesel

Hubraum: 2446 ccm

Leistung: 57 kW

Pickerl: 08/21



EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m² Blühwiese auf der Gemeinde ab und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

DIE FEUERWEHREN HABEN GEWÄHLT



Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Wahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde unter hohen Sicherheitsauflagen im Jänner statt. Als Vorsitzender fungierte bei den Wahlen in den drei Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde Bürgermeister Andreas Kozar.

In den Feuerwehren Leopoldsdorf und Illmanns wurde das bisherige Führungsduo bestätigt. Zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldsdorf wurde Marco Fürnsinn und zu seinem Stellvertreter Daniel Sohr gewählt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Illmanns wurde Markus Pfeiffer zum Kommandanten und Johann Pfeiffer zum Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Eine neue Führung bekam die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Reingers. Benjamin Habison folgt dem langjährigen Kommandanten Christian Maurer und Wolfgang Mader wurde zum Stellvertreter gewählt. Hiermit möchte ich mich bei Christian Maurer für seine jahrelange Tätigkeit im Feuerwehrwesen und für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Weiters möchte ich mich noch bei den Kommandanten und deren Stellvertretern für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl zum Unterabschnittskommandanten bedanken und freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit unserer Wehren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Daniel Sohr, HBI

FF GEMEINDE REINGERS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 16. Jänner wurde die Wahl- und Mitgliederversammlung im Saal des Gasthauses Uitz abgehalten. Bei dieser wurde ein neues Kommando gewählt, da sich Alt-Kommandant Christian Maurer nicht mehr der Wahl stellte. Die Wahl für den Kommandanten fiel auf mich, Benjamin Habison, und als Kommandant-Stellvertreter wurde Wolfgang Mader gewählt. Ich darf mich hiermit bei Christian Maurer für die ausgezeichnete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken und freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Stellvertreter Wolfgang Mader.

Im Dezember und Jänner durfte die FF Gemeinde Reingers bei den Corona-Teststraßen im Freizeitzentrum Reingers assistieren. Veranstaltungen fanden in diesem Quartal leider keine statt.

Technische Einsätze, wie Fahrzeugbergungen, hielten sich trotz eines schneereichen Winters in Grenzen. Dafür bemerkten Kameraden beim Nachhause gehen von einem Begräbnis ein Gasleck am Außentank einer Wohnhausheizung. Diese verständigten die Gemeinde, welche die Hausbesitzer informierte und schlossen das Leck mithilfe eines Absperrhahnes. Weiters wurde die FF Gemeinde Reingers zu 2 Brandeinsätzen alarmiert. Bei einem davon handelte es sich um einen überhitzten Ofen, und letzterer war eine Unterstützung der FF Leopoldsdorf beim Ablöschen eines ausgebrannten Schuppens.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Benjamin Habison, OBI
(Kommandant FF Gemeinde Reingers)

Kinder & Ferien Akademie

Betreuerinnen / Betreuer für die Kinder & Ferien-Akademie gesucht!

In den Gemeinden der Kleinregion Waldviertel Nord findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien-Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 4-15 Jahren in den Sommermonaten von Montag bis Freitag (07:00 Uhr bis 13:00 Uhr oder 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr) betreut. In einer Gruppe sind 3 Betreuerinnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf:

- * Bewegung
- * Natur
- * Neues entdecken
- * Freundschaften schließen

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team arbeiten möchtest, sende bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

akademie@w4projects.at

Wir können nur Bewerbungen, die vor dem 10. April 2021 bei uns eingegangen sind, berücksichtigen. Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!

Bezahlung: € 2.400,00 brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche (bei abgeschlossener päd. Ausbildung).

Doris Maurer, MA, MA
Klein Siegharts 3, 3633 Schönbach
Tel.: 0681/108 483 22
Internet: www.ferienakademie.at



Gesund, wöchentlich getestet und mit vielen neuen Ideen startete das Team der NÖ-Kinderbetreuung in ihren mittlerweile 13 Einrichtungen in das neue Jahr. Den Auftakt machte in den Semesterferien ein Malwettbewerb, bei dem in vier Alterskategorien viele großartige Bilder aus dem ganzen Waldviertel bei uns einlangten. Die Sieger wurden mit Hörbüchern, Lernspielen und süßen Kleinigkeiten beschenkt. Natürlich gab es für alle Teilnehmer eine kleine Überraschung von unseren Betreuerinnen.

Die Siegerin aus Reingers: Emma Leitgeb



wieder etwas Sorglosigkeit und einen bunten Nachmittag bereiten.

So es die Gesundheit zulässt, werden wir auch zu Ostern wieder ein zusätzliches Programm für alle angemeldeten Kinder anbieten können. Dabei wollen wir uns gemeinsam auf den Frühling freuen, werken, gestalten und themenbezogene Schwerpunkte setzen. Ob und wie das Angebot stattfindet, erfährt man auf unserer Webseite oder auf unsere Facebook-Seite, auf der es sich immer lohnt, vorbeizuschauen.

Die NÖ-Kinderbetreuung ist seit Jahren ein verlässlicher Partner in der Region und hat vor allem während der Corona-Pandemie bewiesen, dass unter Auflage und Einhaltung notwendiger Maßnahmen die Kinder bestens betreut werden können. Wir waren nahezu durchgehend für alle da, die es am dringendsten brauchten. Das setzen wir uns auch weiterhin zum Ziel und freuen uns über viele kleine und große Besucher im Alter zwischen 6 Monaten und 12 Jahren.

Alle genaueren Infos zu unseren Veranstaltungen, Konditionen und Modellen finden Sie unter: www.noel-kinderbetreuung.at

Neuer Standort in Waidhofen! 3830 Waidhofen an der Thaya, Stoßmühle 2

HYDRO INGENIEURE

KANALTECHNIK
www.kanalfrei.at



Kanal-24h-ServiceLine 0664 - 855 50 50

- **ABFLUSSREINIGUNG**
bei Verstopfungen im Hausbereich:
Küchen, WC, Hausanschlussleitungen,
Dachrinnen, ...
- **SENKGRUBEN-ABHOLUNG**
- **KANALREINIGUNG**
- **KANAL-TV-UNTERSUCHUNGEN**
- **KANALSANIERUNG**

HYDRO INGENIEURE KANALTECHNIK GmbH
3830 Waidhofen an der Thaya | Stoßmühle 2 |
kanaltechnik@hydroingenieure.at | Tel.: 02735 - 36 333

... für ein sauberes Waldviertel
SAUGEN - BLASEN - SPÜLEN



Mit strengen Hygienemaßnahmen konnten wir auch unsere internen Faschingsfeiern abhalten und so den Kindern nach einem sehr disziplinierten Jahr

Spenglermeisterbetrieb STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01

**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saab 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at
HOLZ ECHT SCHÖN

Alles **NEU** macht der Mai in Leopoldsdorf ...

... fühl dich **FRISCH** und fühl dich **FREI!** Riedl's Bikes - Verkauf, Verleih und Werkstatt

E-Bikes von RAYMON, Husqvarna & Merida, Non E-Bikes von RAYMON und Merida, Kinderfahrräder von KUBikes (Leichtbaufahrräder), Zubehör, uvm.

Ab Mai haben unsere neuen Geschäftsräume in Leopoldsdorf für Sie geöffnet. Gerne beraten wir Sie aber auch schon **AB SOFORT** und unverbindlich über Ihr perfektes Bike. Vereinbaren Sie einen Termin für ein **FRISCHes** und **FREIes** Gefühl!

Daniel Riedl, Tel.: 0664 / 750 115 66, E-Mail: daniel@genusswelt-riedl.at






Wir wünschen frohe Ostern ...
und freuen uns schon, wenn wir Sie wieder in unserer Genusswelt begrüßen und kulinarisch verwöhnen dürfen! Unsere wöchentlichen **Highlights** entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage www.genusswelt-riedl.at

Riedl's Genusswelt KG
Leopoldsdorf 18 | 3863 Reingers | T: 02863 / 8240, E: info@genusswelt-riedl.at



STARK GmbH

Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
TV-Geräte und Unterhaltungselektronik

Stark Elektro & Kälte GmbH
Waidhofenerstraße 10, 3860 Heidenreichstein
T: 02862 / 526 88, E: office@elektro-stark.at
Stadtplatz 67, 3874 Litschau
T: +43 2865 / 303, E: office@elektro-stark.at
www.elektro-stark.at

Öffnungszeiten:
MO - FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
SA: 8 - 12 Uhr
Litschau = MI Nachmittag geschlossen!






NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Im Jänner starteten wir ein Experiment zum Thema „Wasser, Eis und Schnee“. Wir füllten Luftballons mit Wasser und ließen diese im Garten einfrieren. Wir beobachteten jeden Tag den Fortschritt der „Eiskugeln“.



Jetzt blicken wir auf die kommende Oster- und Frühlingzeit!

Liebe Grüße,
das Kindergartenteam

Fotos: Kindergarten Reingers

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder bunt verkleidet in den Kindergarten. Diesen Tag verbrachten wir mit Faschingsspielen und lustigen Tänzen. Natürlich durfte die alljährliche Krapfenjause dabei nicht fehlen. **Herzlichen Dank** an den Herrn Bürgermeister für die leckeren Krapfen! Am Aschermittwoch verabschiedeten wir uns von der lauten und tollen Faschingszeit.



SCHULVERBAND HAUGSCHLAG-REINGERS

Das erste Semester im Schuljahr 2020/21 war sehr turbulent und wir haben unsere Schüler und Schülerinnen leider viele Tage nicht in der Schule unterrichten dürfen. Umso mehr freuten wir uns, dass wir am 8. Februar den Unterricht für alle Kinder wiederaufnehmen durften.

Durch die tolle pädagogische Arbeit der beiden Klassenlehrerinnen Weber Tamara und Hinterhoger Kathrin, durch die großartige Unterstützung der Eltern und die fleißige Arbeit der Kinder ist es uns gelungen, die schwierige Zeit des Heimunterrichts gut zu überstehen. Selbstverständlich war unsere Schule für Betreuung in dieser Zeit offen und dieses Angebot wurde auch gut angenommen.

Unsere Schülerinnen im Schuljahr 2020/21

1. Klasse: Klassenlehrerin Weber Tamara

Buchegger Marlon, Hofbauer Jessica, Inhofner Emily, Kafka Marcel, Kainz Heidi, Kainz Josef, Kuben Lukas, Macho Alice, Mader Anja, Mantsch Elias, Marakovits Emma, Matousek Moritz, Oertel Josy, Ritter Leonie, Stangl Jonas, Strohmayer Jonas



2. Klasse: Klassenlehrerin Hinterhoger Kathrin

Böhm Erik, Frasl Florian, Hirschmann Leo, Hirschmann Max, Leitgeb Emma, Lewitzky Jan, Matousek Mathias, Mödlagl Julian, Straka Niclas, Strohmeier Lena



Verkehrserziehung zu Schulbeginn durch die Polizei Litschau, Fr. Rev.Insp. Martina Hawlicek. Die Kinder der 2. Schulstufe wurden zu Kinderpolizisten ausgebildet.



Wandertag bei herrlichem Herbstwetter rund um Reingers (Fotos nächste Seite)



Lustige Faschingskostüme und leckere Faschingskrapfen

Danke an Herrn Bürgermeister für die süße Überraschung!



Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches 2. Semester und vor allem Gesundheit!

Das Lehrerteam der VS Reingers

Fotos: VS Reingers

porsch

Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung



Tischlerei Michael Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau






Tischlerei Michael Weinstabl e.U. - Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483 1 . E office@weinstabl.co.at



www.weinstabl.co.at

Waldviertler Handwerksqualität auf höchstem Niveau ...

 Auch auf Facebook!

GEMEINSAM SEIT 50 JAHREN

Die Entstehung und Entwicklung der Großgemeinde Reingers

Teil 3: Die erste Wahl

Bei der **Gemeinderatswahl am 28. März 1971** kandidierten 2 Parteien: ÖVP und SPÖ
Auf die ÖVP entfielen 9 Mandate, auf die SPÖ 6 Mandate.

In der konstituierenden Sitzung am **12. April 1971** wurde **Stefan FRASL** zum **Bürgermeister der neuen Großgemeinde** gewählt, **Friedrich FRASL** aus Hirschenschlag wurde **neuer Vizebürgermeister**.



Bgm. Stefan Frasl

aus Reingers



Vizebgm. Friedrich Frasl

aus Hirschenschlag

Damit die Menschen in den Ortschaften auch direkte Ansprechpartner hatten, sollten **Ortsbesorger** die Kontakte zu den Menschen herstellen.

Leopoldsdorf: **Karl-Heinz Eireiner**

Illmanns: **Karl Böhm**

Grametten: **Johann Friedrich**

Hirschenschlag: **Friedrich Frasl**

Das Amt **des Kassenverwalters** war gerade in der Anfangszeit der Großgemeinde sehr wichtig, aber auch sehr schwierig. Der Gemeinderat vertraute **Ernst Sprinzl aus Reingers** dieses verantwortungsvolle Amt an.

Der gesamte erste Gemeinderat der neuen Großgemeinde Reingers:

Reingers: Frasl Stefan, Böhm Johann, Hobeck Erich, Sprinzl Ernst

Leopoldsdorf: Eireiner Karl-Heinz, Sprinzl Rupert, Uitz Alfred

Illmanns: Böhm Karl, Stark Herbert, Hirsch Franz

Grametten: Semper Johann, Friedrich Johann

Hirschenschlag: Frasl Friedrich, Koller Erich, Stöckel Johann

Wer die früheren selbstständigen Gemeinden in der neuen Großgemeinde vertreten sollte, war geklärt, nun galt es Vertrauen zu gewinnen und die Bevölkerung der Großgemeinde Reingers von der Richtigkeit der Zusammenlegung zu überzeugen.

„Zentrale“ der neuen Großgemeinde war das damals fast neue Amtshaus in Reingers.

Die „alte“ Gemeinde Reingers unter Bgm. Stefan Frasl hatte schon 1966 – also einige Jahre vor der Gemeindegemeinschaft – mit der Errichtung eines zentralen öffentlichen Gebäudes begonnen, in dem Gemeindeamt, Postamt und Raiffeisenkasse untergebracht sein sollten.

1968 war dieses Haus fertig und es war - und ist es bis heute - Sitz der Gemeindeverwaltung und zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung.

von Archivbetreuer
Werner Hanko



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

REICHERS (RAJCHEROV), 4 KM VON DER PATENGEMEINDE REINGERS

Von einem Wirtschaftshof ausgehend soll diese Ansiedlung ursprünglich entstanden sein. Ein genaues Gründungsjahr ist nicht bekannt. Jedenfalls wurde Reichers 1420, als Vistritz von den Hussiten eingeeichtert wurde, mit mehreren anderen Orten auch niedergebrannt. Die meisten Dörfer erholten sich nach den Hussitenkriegen langsam wieder, nur die Orte Günthers und Friedrichs wurden nicht mehr aufgebaut.

Bei einer Teilung der Herrschaft Neu-Vistritz im Jahr 1489 wird Reichers bereits wieder erwähnt, musste aber nach den Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg neuerlich wieder aufgebaut werden.

Vor der Vertreibung Ende Mai 1945 zählte Reichers mit ein paar dazugehörigen Mahrinhäusern 55 Hausnummern mit etwa 240 deutschen Einwohnern. Wie fast in jedem Dorf gab es auch in Reichers die übliche Infrastruktur mit Kapelle, Volksschule, Feuerwehr, Raiffeisenkasse, Gasthaus und Greißlerei. Das Dorf war eines von zehn grenznahen Dörfern im Kreis Neubistritz, das zu Beginn der 50er Jahre - weil in der Sperrzone gelegen - zur Gänze abgerissen und dem Erdboden gleich gemacht wurde.

Vor dreißig Jahren berichtete der damalige Ortsbetreuer, Herr Stefan Grausam im „Südmährer“ von einem Besuch in der Heimat im September 1990 - in seinem Heimatdorf Reichers. Damals, gleich nach der „Wende“; also nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, war alles verwildert und man konnte sich, wie er schreibt, nur schwer zurecht finden.

Meine im Jahr 1937 in Reichers Nr 3 geborene Mutter Berta Mader, geborene Neuwirth, hat es bei unseren ersten Besuchen zu Beginn der 90er Jahre in ihrer alten Heimat auch so erlebt. Urwaldähnliche Zustände hatten wir dort, wo einmal ein reges Dorfleben herrschte, vorgefunden.

Inzwischen sind drei Jahrzehnte vergangen; vorerst tat sich recht wenig, doch nach und nach kam wieder

etwas Bewegung nach Reichers. Soweit bekannt hat eine scheinbar finanzkräftige Person aus dem Raum Budweis die Gemarkung Reichers erworben. Selbst der dortige Jagdpächter musste daraufhin ungefähr die Hälfte seines Reviers an den neuen Besitzer abtreten. Der gesamte Grund und Boden der ehemaligen Ortschaft Reichers dürfte somit in Händen dieses Neuen sein. Sooft ich nun aber nach Reichers komme (2-3 mal jährlich), kennen gelernt habe ich den neuen Grundbesitzer noch nicht. Es sind aber oft Leute vor Ort, die entweder mit Motorsäge, Bagger oder Traktor mit landwirtschaftlichem Gerät verschiedene Arbeiten erledigen.

In Kurzform nun die wesentlichsten Veränderungen in Reichers in diesen drei Jahrzehnten:

- Abholzung von Strauch- und Buschwerk im ehemaligen Ortsbereich sowie der morschen Ahornbäume vor der ehemaligen Kapelle
- Errichtung einer Blockhütte aus ganzen Holzstämmen (Finnenhaus)
- Anlegung eines Steges mit Hausboot am Brandteich



- Errichtung einer Scheune für landwirtschaftliche Geräte in Steinbauweise
- Aufbau von zwei Holzkreuzen auf die noch vorhandenen Steinsockel (Ortsmitte und Weinstablkreuz)
- Sperrung der Zufahrtswege mittels Drahtzäune mit Drehbalken für Fußgänger

- Umwandlung des Ackerlandes in Weideland mit teilweiser Umzäunung für Hochlandrinder und Bisons (Wisente)
- Abholzung der Föhren am Triftberg und Ausschilderung als Naturpark
- Sanierung des Weges von Reichers bis zum Damm des Brand-Teiches und beiderseitiges Setzen von Laubbäumchen (Allee)
- Ausbaggern von Kapellen-Teich und oberem Teich sowie
- Anlegen eines neuen Teiches in der Senke zwischen Auernstraße und Althüttenstraße etwa in der Größe des Kapellen-Teiches und zuletzt
- Aufstellen eines massiven Kreuzes aus Eisen an der Auernstraße, etwa 1 km außerhalb von Reichers.



Es ist also einiges geschehen in dieser Zeit, ja man kommt fast in Versuchung zu sagen: Reichers lebt.

Erich Mader



HANKO

IDEEN MIT PROFIL

IHR
KUCHEN
PARTNER

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
 WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS
 3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212





www.hanko.co.at

TALKNER



TALKNER

Holzbau der Profi am Bau!

INDIVIDUELLE PLANUNG
UND ENERGIEAUSWEIS





BAUMARKT ÖFFNUNGZEITEN:
 Montag - Freitag:
 7:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Samstag:
 8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
 (in den Wintermonaten samstags nur bis Mittag geöffnet)

Herzlich Willkommen!

HOLZBAU:



- > Dachstühle
- > Wintergärten
- > Carports
- > Passiv- und Niedrigenergiehaus

HOCH- UND TIEFBAU:



- > Sanierung
- > Industriebau
- > Teichbau sowie Wasser- und Abwasseranlagen
- > Wienerberger Massivwerthaus

> Sammeln und bearbeiten von Abfällen

TALKNER-WIR BAUEN SIE AUF!
WWW.TALKNER.AT

3860 Heidenreichstein · Klein Pertholz 81
 (T) 02862 527 85-0 (E) office@talkner.at

3820 Raabs, Reiltherstraße 19a-21
 (T) 02846 395 (E) office@talkner.at

125 JAHRE ANNAKAPELLE IN HEUMOTH (HEUTE SEDLO)

Vor 125 Jahren, fand am 28. Juli 1895 – zwei Tage nach Anna – die feierliche Einweihung der neu erbauten Messkapelle, welche der hl. Anna geweiht wurde, statt.



Die Gemeinde Heumoth hatte davor weder eine Kapelle noch ein Bethaus. Bis zum Jahre 1888 wurden die gemeinschaftlichen Andachten im damaligen Schulhause abgehalten.

Da solche Veranstaltungen in den Schulräumen durch einen Erlass vom Jahre 1888 allgemein verboten wurden, sah man sich genötigt, die Abhaltung der Andachten in Privathäuser und später in die Schankstube des Gasthauses zu verlegen.

Bald kam man jedoch zur Einsicht, dass dieser Zustand auf die Dauer nicht haltbar sei und so beschlossen im Jahre 1892 einige einsichtsvolle Männer, eine Messkapelle in Heumoth zu erbauen.

Da die Gemeinde selbst kein Barvermögen und auch nur sehr geringe Einnahmen besaß, musst das für den Bau notwendige Kapital erst gesammelt werden. Zunächst wurden von der Ortsbevölkerung und verschiedenen Wohltätern größere Beträge gespendet. Dann wurde beschlossen, von den Bauern und Häuslern einen monatlichen Fixbetrag einzusammeln. Nach zwei Jahren, am 18. Mai 1894, wurde der Platz ausgemessen und mit den Bauarbeiten begonnen. Am 25. Mai 1894 erfolgte die Grundsteinlegung und am 17. Juni die Einweihung des Ecksteines. Er trägt die Zahl 18 25/5 94 und enthält Schriften, Photographien und Münzen der Gulden- und Kronenwährung. Nach der Eindeckung der Kapelle am 26. Oktober wurde der Bau eingestellt und am 26. April 1895 fortgesetzt.

Am 23. Juni wurden die zwei Glocken mit 81½ kg und 145 kg aufgezogen. Die größere Glocke musste 1917 für Kriegszwecke abgeliefert werden.



Altar mit dem Bild der Hl. Anna

Am 11. Juli wurden die restlichen Bauarbeiten abgeschlossen, und die Uhr aufgestellt.

Es folgte dann am 26. Juli die Einweihung des St. Anna – Altarbildes

und der Uhr und schließlich am 28. Juli 1895 die Einweihung der Kapelle selbst.

Die Baukosten für den Baukörper betragen 3518 Gulden und 58 Kronen und für die Inneneinrichtung 1659 Gulden und 26 Kronen, zusammen 5177 Gulden und 94 Kronen.

Zum 25jährigen Jubiläum im Jahre 1920 wurde die Kapelle für einen Betrag von 2676,80 Kr. gründlich renoviert.

Karl Lukas

Ortsbetreuer von Neubistritz und Neustift

Haustechnik

HAUER

GesmbH

www.gwhhauer.at






Bahnhofstraße 7
 A-3874 Litschau
 E-Mail: office@gwhhauer.at
 Tel.: +43 (0)2865 / 342

■ WÄRMEPUMPEN ■ HEIZUNGEN ■ SOLARANLAGEN ■ SANITÄRANLAGEN

SEIT 1410

Schremser

DAS WALDVIERTLER BIER

f /SchremserBier www.schremser.at

WALDVIERTLER BRAUHANDWERK
SEIT ÜBER 600 JAHREN.

ZT

Staatlich befugt und beider

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

f Auch auf Facebook!

MEISTERDACH

Zimmerer Dachdecker Spengler

H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

**Landeswettbewerb prima la musica
Johanna Strohmayer aus Reingers debütiert bei
Landeswettbewerb prima la musica!**

Immer wieder lassen engagierte und talentierte Schülerinnen und Schüler des Musikschulverbandes Heidenreichstein aufhorchen. Beim diesjährigen Landeswettbewerb prima la musica präsentierten sich gleich drei große Nachwuchstalente unserer Musikschule einer hochkarätig besetzten Fachjury und beeindruckten durch ihre Musikalität. Der Wettbewerb wurde situationsbedingt zum ersten Mal digital mit vorab aufgenommenen Videos abgehalten. Johanna Strohmayer (Reingers) erreichte mit ihrer Klarinette einen dritten Preis. Die beiden Heidenreichsteiner Geschwister Amelie (Querflöte) und Adrian Zöchmeister (Posaune) erspielten einen zweiten bzw. dritten Preis. Bgm. Andreas Kozar, Bgm. Gerhard Kirchmaier, GR Elisabeth Schalko (Obfrau des Musikschulverbandes) und Mag. Martin Kaburek (Musikschulleiter) gratulierten Johanna zu ihrem sensationellen Erfolg!

Spiel mit! - Musikunterricht bringt's



Im Musikschulverband Heidenreichstein - er umfasst die Gemeinden Amaliendorf-Aalfang, Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers - musizieren, singen und tanzen rund 200 Kinder und Jugendliche. Musik und Tanz sind aber viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib: Das Gehirn wird mobilisiert und das Gedächtnis trainiert. Die Kreativität wird gefördert, der Körper produziert Glückshormone, Stress wird abgebaut.

In unzähligen Studien sind die positiven Effekte auf die geistigen und vor allem sozialen Fähigkeiten wissenschaftlich belegt. Gerade die Musikausbildung

Musikschulverband Heidenreichstein

Amaliendorf-Aalfang Eggern Eisgarn
Haugschlag Litschau Reingers

in einer Gemeinschaft fördert u.a. Toleranz, soziale Kompetenz, Kommunikation, Selbstreflexion und Kreativität. Lernt man beispielsweise auf einem Instrument zu spielen, muss man dabei kleinere und größere Stolpersteine überwinden. Es gibt auch Tiefen und man will vielleicht aufgeben. Wird man in dieser Situation behutsam unterstützt, dann bleibt man bei der Sache. Das gibt ein echtes Glücksgefühl und fördert Geduld sowie Durchhaltevermögen. Mit jedem Lernfortschritt werden neue Hürden aus dem Weg geräumt. Schrittweise wird man immer besser und kann bald etwas, das andere nicht können. Das stärkt das Selbstvertrauen. Gemeinsames Musizieren und Tanzen ist ein Lebensgefühl, das man mit unglaublich vielen Menschen teilt. Alle haben gleiche oder sehr ähnliche Erfahrungen vom ersten Ton bis zur komplexen Tanzchoreografie gemacht. Eine außergewöhnliche Gemeinschaft mit großem Zusammengehörigkeitsgefühl und respektvoll freundschaftlichem Miteinander erwartet die jungen und auch älteren Nachwuchskünstler, denn es ist nie zu spät! Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot!

Online-Anmeldung/kostenlose Schnupperstunden
MUSIKSCHULVERBAND HEIDENREICHSTEIN
Mag. Martin Kaburek | Musikschulleitung
musikschule@heidenreichstein.gv.at
www.musikschule.heidenreichstein.gv.at

Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen
Albrechtser Straße 3, 3950 Gmünd
Tel.: 02852/53772
www.rlh-gmuend.at

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Gmünd-Vitis

IN 3 SCHRITTEN ZU IHREM GLASFASERANSCHLUSS



Anschluss herstellen

Verlegung des Glasfaserkabels am Grundstück und bis zur vorgesehenen Stelle für den Router im Haus



Tarif bestellen

Bestellung Ihres gewünschten Tarifes bei WVNET – gerne mit Beratung und natürlich ohne versteckte Nebenkosten wie Servicepauschale und ohne Mindestbindungsdauer
ONLINE BESTELLEN UNTER www.wvnet.at/internetbestellung



Router anschließen

Sie bekommen einen fertig konfigurieren Router von uns. Dieser muss nur noch angesteckt werden.

Viele Internetnutzer in den Glasfaserregionen des Waldviertels sind bereits von der Qualität eines LWL-Anschlusses von WVNET überzeugt.



DIE KLEINREGION WALDVIERTEL NORD BEWIRBT SICH ALS KLAR!

Der Klimawandel ist auch in unserer Region bereits zu spüren. Die Sommer werden trockener, die Winter milder und die Häufigkeit von Starkregen nimmt drastisch zu.

Daher haben wir in der Kleinregion Waldviertel Nord beschlossen, uns bei der bundesweiten Initiative „KLAR!“ Klimawandelanpassungsmodellregion zu bewerben. Dazu wurde bereits ein erstes Grobkonzept entwickelt und die Einreichung in die Wege geleitet. Die Schwerpunkte umfassen derzeit die Themen Wald, Landwirtschaft, Tourismus, Nahversorgung sowie Teichwirtschaft, Leerstandsmanagement und Biodiversitätsförderung.

Nach einer positiven Beurteilung durch den Klima- und Energiefonds erfolgt, voraussichtlich ab Mai,

die Erstellung des Detailkonzeptes. Darin werden 10 Maßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung und unterschiedlichen Betrieben und Organisationen aus der Region erarbeitet.

Für die Erstellung dieses regionalen Detailkonzeptes wird ab Mai ein/eine Mitarbeiter*in mit 10-15 Stunden gesucht. Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben, können Sie gerne vorab Ihre Bewerbungsunterlagen senden an:

**Kleinregion Waidviertel Nord
 z.Hd. Hr. Obmann Rainer Hirschmann
 Stadtplatz 25
 3874 Litschau
 Mail: gemeinde@litschau.at**

spielbeherrschend: unsere Spezialisten

Wir von Haustechnik Apfelthaler beherrschen das Spiel mit dem Feuer. Heizungstechnik ist nämlich eines unserer Spezialgebiete. Wir planen und installieren Ihre neue Heizung ganz nach Ihren Wünschen. Für mehr Behaglichkeit und Genuss.



haustechnik apfelthaler gsmmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

3860 Heidenreichstein
 T 02862 52312



SCHUTZGEBIET WALDVIERTEL

Naturschätze in Reingers – kennen, schätzen, betreuen.

Das Gemeindegebiet Reingers zeichnet sich mit seinen Wäldern, Wiesen, Teichen und Bachläufen durch eine landschaftliche Vielfalt aus, die attraktive Lebensräume für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten bietet. Entlang der Grenzbäche und in Anschluss an den Groß-Radischer-Teich hat es aufgrund besonderer Naturraumausstattung sogar Anteil am Europaschutzgebiet „Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft“ bzw. am Vogelschutzgebiet „Waldviertel“.

Der Wert dieser Europaschutzgebiete liegt im reichhaltigen Mosaik an Lebensräumen begründet. Der Bogen spannt sich von naturnahen Flussläufen, Hochmooren und deren Wäldern, Teichen mit Schlammfluren über extensiv bewirtschaftetes Grünland wie Feuchtwiesen, Magerrasen oder trockenen Heiden bis hin zu Au- und Schluchtwäldern sowie Buchen- und bodensauren Fichtenwäldern. Diese Vielgestaltigkeit beherbergt ein breites Spektrum an seltenen Tierarten wie Flussperlmuschel, Hochmoorlaufkäfer, den hellen Wiesenknopfameisenbläuling oder die Heidelerche. Die Pflanzenwelt des Europaschutzgebietes ist durch das Vorkommen von seltenen Moosen und Farnen gekennzeichnet, und mancherorts tritt der attraktive und gefährdete Böhmische Kranzenzian auf.

Das Land NÖ hat nun die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) beauftragt, sich mit der Vielfalt an Lebensräumen und seinen tierischen und pflanzlichen Bewohnern auseinanderzusetzen. So werden im Zeitraum zwischen Mai und September 2021 Vor-Ort-Besichtigungen im Europaschutzgebiet Waldviertel durch Mitarbeiter der eNu stattfinden. Die Begehungen dienen dazu, die Naturräume in ihrer Vielgestaltigkeit kennenzulernen. Mit den Erkenntnissen daraus kann der fachliche Rahmen für Naturschutzaktivitäten abgesteckt werden, welche dann auf freiwilliger Basis und in Kooperation mit den Regionen entwickelt und umgesetzt werden sollte.

Dieses Projekt zur Schutzgebietsbetreuung wird mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union durchgeführt und leistet einen Beitrag zum europaweiten Schutzgebietsnetzwerk gemäß der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie und der Vogelschutzrichtlinie.

Weiterführende Infos finden Sie auf der Website von Naturland NÖ: <https://www.naturland-noe.at/europaschutzgebiete-waldviertler-teich-heide-moorlandschaft-und-waldviertel>

VERSICHERN. VORSORGEN. FINANZIEREN. WIR SCHAFFEN DAS.

Herbert Scherzer
Tel. 0664/80 109 5900
herbert.scherzer@nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG
Hauptplatz 3
3943 Schrems

www.nv.at

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

ZUHAUS IM WALDVIERTEL DER JAHRESRÜCKBLICK 2020

Ein Jahr der Überraschung ereilte uns alle. Trotz zahlreicher behördlich veranlasster Einschränkungen brachte die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ erstaunlich Vieles auf den Weg und hat Vorhaben zur Umsetzung für 2021 erstellt.

Projekt: Leerstandsbelegung

Zahlreiche lange leerstehende Liegenschaften und Baugründe wurden in enger Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden über die Initiative 2020 belebt, neue Mitbürger begrüßt und in die Ortsgemeinschaft integriert.

Projekt: Bürgerumfrage

Uns sind Anliegen der Bürger wichtig. Die Bedürfnisse zu kennen, ist das Fundament um die Entwicklung im Sinne des allgemeinen Wohlstandes voranzutreiben.

Ein Fragebogen wurde von uns ausgearbeitet, die Anonymität gewahrt. Damit flossen bisher oft ungesagte Informationen in unsere Arbeit ein.

Ausblick: Projekt CONNECT

Das von uns am Markt eingeführte Gemeindevorstellvideo hat sich als Visitenkarte für die Gemeinde etabliert und wird weit über die Grenzen hinaus gesehen. Mit dem Handy scannt der Besucher den auf strategischen Plätzen angebrachten QR Code. Über das gezeigte Gemeindevorstellvideo erfährt er Näheres über die Gemeinde, wo er sich soeben aufhält.

Die Gemeinschaft in medialer Präsenz

Relevante Medien entdecken vermehrt den Nutzwert der Initiative für Gemeinden im Waldviertel. Die ORF Reportage „Am Schauplatz“ sendete in der Primetime über die Situationen und Unterstützung der Initiative. Ebenso wurde ein Interview mit dem Initiator über Radio NÖ gesendet, indem er alle Partnergemeinden der Initiative einzeln erwähnte.

Medienberichte sind in der Rubrik [Mediathek] sowie Ereignisse in Menüpunkt [Nahaufnahmen] des

frequentierten Informationsportal zuhaus-im-waldviertel.at nachzulesen.

Neuerungen

Das Gemeinschaftslogo erhielt ein zeitgemäßes Facelift.



Die Gemeinschaftsfolder wurden in der Auflage 2021 handlicher und mit bisherigen Erfahrungen neugestaltet.

Jahresspende 2020

In Abstimmung mit der Partnergemeinde Reingers, ist die Jahresspende 2020 der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ an die NÖ Kinderbetreuung ergangen.

In eigener Sache

Die Initiative ist eine unabhängige Gemeinschaft. Den Gemeinden sowie regionalen Unternehmen die wir unterstützen, entstehen durch die Teilnahme keine Kosten. Um die freien Entscheidungsmöglichkeiten beizubehalten, nehmen wir auch keine öffentlichen Fördergelder in Anspruch. Die Initiative wird von einem Unternehmen finanziert.

Mitwirken - Die Gemeinsamkeit

Möchten Sie im Sinne der Initiative Ihren Beitrag durch aktives Mitwirken zur Förderung des attraktiven Lebensraums im Waldviertel leisten, freuen wir uns über Ihre e-mail Nachricht an

team@zuhaus-im-waldviertel.at

MUTTERBERATUNG

Aktuell sind nachfolgende Mutterberatungstermine für das 2. Quartal 2021 geplant. Diese Termine können sich aufgrund der Corona-Krise jederzeit wieder ändern.

13. April
11. Mai
08. Juni

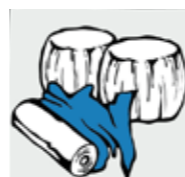


von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Reingers

SILOFOLIENABHOLUNG

Die Termine der Silofoliensammlung für 2021 beim Wertstoffsammelzentrum Reingers:

12. Mai
15. September
17. November
von 11:00 bis 11:30 Uhr



MÜLLENTSORGUNG - KARTONAGEN

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd bittet um Verständnis, dass bei der PAPIERABFUHR keine zusätzlich bereitgestellten Kartonagen/Papierabfälle mitgenommen werden. KARTONAGEN können am Altstoffsammelzentrum der Wohnsitzgemeinde oder bei der Übernahmestelle der Firma Brantner-Dürr in der Industriezone in Schrems (Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf Lieferschein gegen Verrechnung Papier bzw. Kartonagen mitzugeben. Dies ist rechtzeitig beim Gemeindeverband (Tel. 02852/54701-0) zu melden oder beim Abfuhrpersonal bei der Papierentleerung ein Lieferschein zu unterschreiben! Automatisch wird nichts mitgenommen!

Tarif für zusätzlich zu entsorgendes Papier bzw. Kartonagen:

240 Liter € 3,19
1100 Liter € 22,44

BÜROTECHNIK
SEIF GMBH

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at

ÄRZTEDIENST 2. QUARTAL 2021

Samstag, Sonntag und Feiertag
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Dr. Michael Patrick Müller, Reingers: 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein: 02862/52525
Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau: 02865/50126
(Änderungen vorbehalten)

April 2021

03., 04. & 05. Dr. Josef Ziegler
10. & 11. Dr. Alexander Gabler
17. & 18. Dr. Astrid Cisar
24. & 25. Dr. Clemens Binder

Mai 2021

01. & 02. Dr. Michael Patrick Müller
08. & 09. Dr. Michael Patrick Müller
13. Dr. Alexander Gabler
15. & 16. Dr. Alexander Gabler
22., 23. & 24. Dr. Clemens Binder
29. & 30. Dr. Astrid Cisar

Juni 2021

03. Dr. Astrid Cisar
05. & 06. Dr. Josef Ziegler
12. & 13. Dr. Cornelia Schwarzenbrunner
19. & 20. Dr. Alexander Gabler
26. & 27. Dr. Michael Patrick Müller



Unabhängiger Versicherungsmakler für Privatpersonen?

Mehr als 90% der Industrie- und Gewerbebetriebe nutzen die Vorteile eines unabhängigen Versicherungsmaklers!
Mehr als 2.000 Kunden vertrauen auf die langjährige Qualität.

Warum nicht auch Sie als Privatperson?

Ich, Kurt Jungbauer, und mein Team können Ihnen folgende Vorteile anbieten:

- Bestes „Know How“ mit über 30 Jahren Berufserfahrung
- Zuverlässigkeit und Seriosität
- Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt
- Nur Ihre Interessen werden im Schadensfall unabhängig vertreten
- Die Abwicklungen mit den Versicherungen übernimmt unser Team
- Bestes Preis – und Leistungsverhältnis
- Exklusiver Versicherungsschutz
- Clevere Marktanalyse am Versicherungssektor



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Wir sind immer für Sie da
und bringen Sie

SICHER INS ZIEL!

JungbauerPartner
VERSICHERUNG VORSORGE VERMÖGEN

Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

An:

GENUSSBOX (SELBSTBEDIENUNGS-CONTAINER)

Im Einkaufszentrum in Waidhofen/Thaya (Thayapark) besteht die Möglichkeit, in der GenussBox von 06:00 bis 22:00 Uhr regional und saisonal einzukaufen. Bezahlt wird kontaktlos mittels Bankomat- oder Kreditkarte.

Herr Dr. Reinhold Frasl, Betreiber des EKZ Waidhofen/Thaya, lädt **alle Landwirte der Gemeinde Reingers ein, ihre Produkte ohne zusätzliche Gebühren in der GenussBox zum Verkauf anzubieten.**

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf unter:

Telefon: 0699/1440 1435 oder

Mail: servus@genussbox24.at



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at

Hanford
Reingers